

## Ich steh' im Regen....

**Eindrücke vom 7. Einstein- Marathon am 18. September 2011**

„Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unzumutbare Kleidung“. Dieser uralte Werbeslogan hatte beim 7. Einstein-Marathon absolute Aktualität. Herrschte am Samstag bei den Jugendläufen - Gott sei Dank - noch strahlender Sonnenschein, so regnete es am Sonntag morgen bereits Bindfäden, und dieses Wetter sollte den ganzen Tag über so bleiben. Das hielt aber weder die Läufer noch die Helfermannschaft des Söflinger Lauftreffs ab, ihr Programm durchzuziehen. Mit Regenjacken und -schirmen bewaffnet war Werner Gäßlers bewährte 25köpfige Mannschaft um 8 Uhr vollzählig erschienen, dies auch dank seines engagierten, persönlichen Einsatzes im Vorfeld der Veranstaltung. Als Sofortmaßnahme verteilte der Veranstalter noch Klarsichtfolien- Ponchos, die zwar den Regen vom Oberkörper abhielten, jedoch das Wasser ungebremst auf die Hosen und Schuhe weiterleitete. Wohl dem, der eine Regenhose dabei hatte! Den meisten Läufern jedoch kam das Wetter entgegen, mussten sie doch keine Sorge haben, unterwegs einen Hitzschlag zu erleiden oder zu verdursten. Um vor dem Start nicht auszukühlen, schlüpfen viele Läufer in gelbe oder blaue Säcke, die entsprechend ausgeschnitten waren. Generell beklagten sich die mehr als 8600 Aktiven trotzdem nicht über den Regen. Die Kälte spürt man während des Laufs nicht, weil der Körper viel Wärme produziert. Wichtig ist nur, hinterher nicht auszukühlen. Deshalb waren die 8000 Wärmefolien bald ausgegeben und kurzfristig gab es Nachschubprobleme. Die Finisher sahen in den Goldfolien aus wie Weihnachtsengel.

Anders war es bei den Streckenposten. Sie konnten sich kaum von ihren Einsatzplätzen fortbewegen und kühlten immer mehr aus. So waren alle froh, als der letzte Läufer bei km 24 durch war und die Absperrung abgebaut werden konnte. Auf die geplante abschließende Einkehr der Helfergruppe in der Stadiongaststätte verzichteten die meisten zugunsten einer heißen Dusche und trockener Kleidung.

Vom Söflinger Lauftreff nahmen an den insgesamt 6 Wettbewerben rund 30 Läufer und Walker teil, die allerdings zum Teil unter ihren Firmen oder Betriebssportgemeinschaften gemeldet hatten. Bemerkenswert sind dabei die erfolgreichen Platzierungen unserer Läufer in den höheren Altersklassen. So belegte Marlies Geissler über die Marathondistanz in der Altersklasse W 55 den 1. Platz in 3:32:37 Std. Ursula Fuchs wurde mit 3:38:42 Std. 7. in der AK W 40.



*Marlies Geissler*

Beim Halbmarathon wurde Hanni Zehendner Zweite in der AK W 65 mit 1:54:19 Std., Dietmar Oppermann belegte in der AK M 50 den 4. Platz in 1:24:42 Std. und Rupert Zeller als Zugläufer ebenfalls den 4. Platz in AK M 65 in 1:44:09 Std. Beim 10 km- Citylauf ist besonders zu erwähnen der 1. Platz von Hans Klufa in AK M 65 mit 0:48:41 Std. Damit verbesserte der 67jährige seine persönliche Bestzeit über diese Distanz gegenüber dem Herrlinger Lautertallauf vor 3 Monaten um mehr als 5 Minuten! Insgesamt kamen bei den 3 Laufwettbewerben von 20 Läuferinnen und Läufern des Lauftreffs Söflingen 9 in ihren jeweiligen Altersklassen unter die Top Ten.



*Ursel Fuchs*

Bei den Power Nordic- Walkern gab es ähnlich gute Ergebnisse. Da es hier (noch) keine Klasseneinteilung, aber wenigstens eine Zeitnahme gibt und Walker aller Altersklassen gemeinsam gewertet werden, sind Gesamtplatzierungen wenig aussagekräftig. Immerhin haben die 10 vom Söflinger Lauftreff angetretenen Walker allesamt für die Halbmarathonstrecke weniger als 2:50 Std gebraucht, Rainer Hitzl sogar nur 2:28:53 Std. Zum Vergleich: Der ebenfalls gestartete mehrfache Nordic- Walking- Weltrekordler über Langstrecken und Deutscher Meister über die 21.1 km- Distanz, Michael Epp, absolvierte die Strecke in 2:07:36 Std. Beim Ding-Walk über 10 km brauchte der einzige für die TSG angetretene Teilnehmer Johannes Renz gerade mal 1:20:57 Std. Damit kam der 68jährige auf den 63. Platz in einem Feld von 463 Teilnehmern! Zu diesen guten Ergebnissen gratulieren wir allen Lauftrefflern und wünschen ihnen und dem Helferteam ein besseres Wetter im nächsten Jahr. *Frieder Hillenbrand*

## Vom Westallgäu zum Bregenzer Wald

**Herbstwanderung am 24. Sept. 2011**



Bei diesem Wetter trafen sich am Samstagmorgen 16 wanderfreudige Lauftreffler am TSG- Parkplatz und fuhren Richtung Westallgäu nach Oberreute. Der Himmel klarte unterwegs immer mehr auf und am Ausgangspunkt der Wanderung herrschte herrlicher Sonnenschein. Zunächst führt der Weg mäßig bergan bis zum Kalten Brunnen, einer ganzjährig sprudelnden Quelle. Dann geht es bis zum höchsten Punkt des Weges auf 1041m. An der Grenze zu Vorarlberg wandert man über das Hochsträß (das gibt es auch dort) mit weitem Blick in den Bregenzer Wald. Unterwegs lädt eine Wassertretanlage zur Rast und Abkühlung der Füße ein, bis man bald den Ort Sulzberg in Vorarlberg erreicht. Hier war Mittagsrast angesagt. Der Weg zurück führte durch das NSG „Wildrosenmoos“, ein idyllisches landschaftliches Schmankerl, und weiter durch das schattige Hausbachtal zurück nach Oberreute. Nach einer Kaffeepause im „Adler“ fuhr die Gruppe dann wieder heim. Diese Wanderung war eigentlich schon im vergangenen Jahr geplant gewesen, musste aber wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Dieses Jahr hat alles optimal gepasst, dank auch den Organisatoren Werner Gäßler und Hans Klufa.

*Frieder Hillenbrand*

## Silvesterlauf 2011

Am 31.12.2011 veranstalten wir nachmittags wieder unseren traditionellen Silvesterlauf für einen guten Zweck. Läufer und Walker starten in mehreren Gruppen und kommen gegen 16 Uhr gemeinsam zurück. Die Startzeiten werden in der Tagespresse und den TSG- News veröffentlicht. Für jeden gelaufenen Kilometer sollte mindestens ein Euro gespendet werden, wobei nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Hinterher feiern wir mit Heißegetränken, Schmalzbröten und Weihnachtsgebäck den Abschluss des Laufjahrs. Die Spenden werden wie im vergangenen Jahr an den gemeinnützigen Verein „Grüner Zweig e.V.“ gehen, der schwer vermittelbare ALG II- Empfänger beschäftigt. Es wäre schön, wenn wieder viele dabei sind. *Frieder Hillenbrand*